



Der Friedhof, ein guter Ort

Wer durch das grosse Tor in den Friedhof eintritt, lässt die Hektik und die vielbefahrene Strasse hinter sich und tritt in einen neuen Raum ein. Drinnen empfängt die Besuchenden eine andere Welt. Die steile Treppe gibt den Blick frei hinauf zu einem wunderschönen Amber-Baum mit starkem Stamm und wohlgeformten Ästen, der mit seinen farbigen Blättern Auge und Herz erfreut. Und der Blick wird weitergelenkt zum weiten Himmel, der über dem Ganzen thront. Das bewirkt ein Gefühl von Ruhe und Schönheit.

Und da stehen die Gräber in Reih und Glied und auch ein Gemeinschaftsgrab hat in der Ecke Platz gefunden. Ganz verschieden sind die Grabsteine gestaltet aus Stein und auch Holz und sie sind gekennzeichnet durch Jahreszahlen von Geburt und Tod. Dadurch konfrontieren sie die Besuchenden mit diesen grossen Lebensthemen und lassen daran Anteil nehmen. Und der Friedhof kann helfen beim Abschiednehmen von einem geliebten Menschen. Dabei können sich die verschiedensten Gefühle zeigen wie Trauer, Verlassenheit, Schmerz, aber auch Reue und Wut. Oft ist die Trauer verbunden mit einem längeren Prozess, bis im Loslassen wieder Freude und Hoffnung Raum finden und sie sich in Gefühle von Versöhnung und Dankbarkeit verwandeln kann. Und der Friedhof erzählt Geschichten: Da ist ein Mann, der einen Rosenstock über dem Grab seiner Frau pflegt und sich so mit ihr verbunden fühlt. Da ist eine mir vorerst unbekannte Frau, die mich in unserer Trauer einfach in die Arme schliesst und dann die Geschichte ihres verstorbenen Mannes erzählt. Und da ist eine Mutter, die ihre geliebte Tochter viel zu früh verlor und tief betrauert.

Und über allem der grosse Himmel, der zur Ruhe kommen lässt und auf ein Leben danach verweist, ein ewiges Leben in Gott. Und plötzlich steigt in mir ein Lied auf: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, Gesangbuch Nr. 779. Es tröstet, lässt Hoffnung aufkeimen und dankbar werden für das jetzige Leben.

Anders, gestärkt trete ich aus dem Friedhof hinaus.

Hanna Herter-Leu, Andelfingen

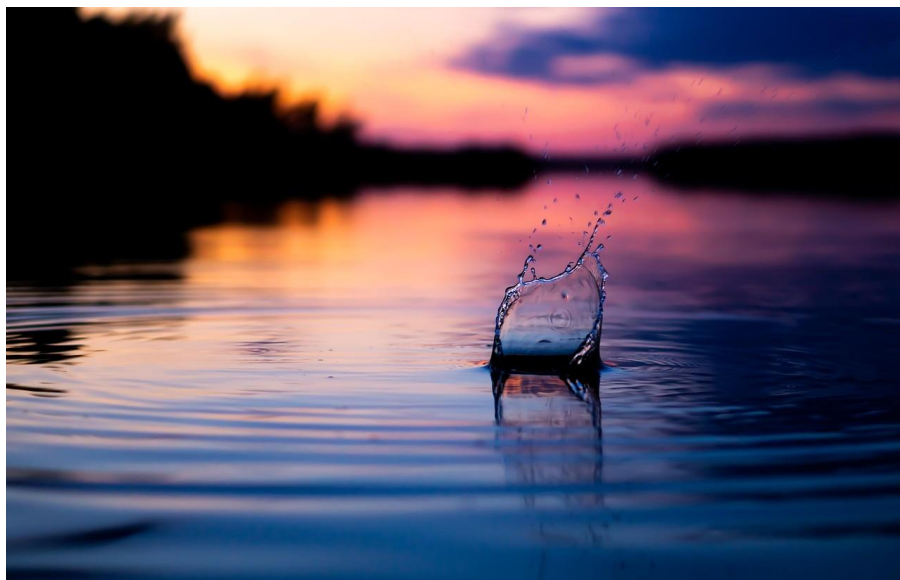


Foto zu unserem neuen Quartalslied „Ins Wasser fällt ein Stein“ (im blauen Ordner Lied Nr. 925), das wir ab 1. Februar in den Gottesdiensten singen wollen.

Foto: pixabay.com

**Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise;
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.**

**Wo Gottes grosse Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort in Tat und Wort
hinaus in unsre Welt.**

Manfred Siebald,

Lied Nr. 925 im blauen Liederordner, Strophe 1

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik. Vorher, um 9 Uhr, Chilezmorge.

Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (im Kreis) mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik.

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt, den Kindern des 4. Klass-Unti, ihren Katechetinnen S. Hochstrasser und S. Aeschmann sowie M. Studer, Musik. Anschliessend Chilekafi.

Sonntag, 22. Februar, 19.30 Uhr

Besinnlicher Abendgottesdienst nach der Tradition von Taizé mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik.

Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, mit Pfrn. D. Fulda Bordt und M. Studer, Musik.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Feier zum Weltgebetstag, gestaltet von einem Frauen-Team und V. Tolstov, Musik. Anschliessend kleiner Imbiss im Saal des Kirchgemeindehauses.

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und V. Tolstov, Musik. Vorher, um 9 Uhr, Chilezmorge.

Sonntag, 15. März, 11.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Kampagne der christlichen Hilfswerke unter der Mitwirkung von kath. und ref. Jugendlichen und einem ökumenischen Projekt-Chor (siehe auch Flyer Seite 3). Anschliessend Zmittag und gemütliches Beisammensein.

Eine Chinderhüeti bieten wir parallel zu den Morgen-Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus an.

JuKi – Junge Kirche

Die Jugendlichen sind zu den obigen Gottesdiensten eingeladen, speziell zum 4. Klass-Unti-Gottesdienst am 15. Februar.

WPZ Rosengarten

Unsere Morgen-Gottesdienste werden mit Bild und Ton ins WPZ Rosengarten übertragen. Die nächste Wochenandacht findet am Freitag, 6. Februar, um 10.30 Uhr mit Pfr. M. Bordt statt.

Neues Quartalslied

Ab 1. Februar soll uns in den Gottesdiensten ein neues Quartalslied begleiten. Im Pfarrteam entschieden wir uns fürs Lied 925 im blauen Liederordner: *Ins Wasser fällt ein Stein*. Manfred Siebald, der inzwischen 77-jährige deutsche Sänger und christliche Liedermacher, der unzählige eingängige, bildreiche und tiefgründige neue geistliche Lieder schrieb, liess sich im Fall unseres neuen Quartalslieds vom 1969 entstandenen englischen Lied „It only takes a spark“ (Es braucht nur einen Funken) inspirieren und schuf 2001 eine deutsche Fassung, welche jedoch keine direkte Übersetzung ist. Die Grundaussage, dass aus kleinen, unscheinbaren Anfängen Grosses entstehen kann, wird von Siebald im deutschen Lied in teils neuen Bildern ausgedrückt. Die Analogie, dass es genau so auch mit Gottes Liebe ist, die uns zart berührt, aber Grosses bewegen kann, kam schon im englischen Lied vor. Dieses hat 1969 der kanadische Theologe Paul Janz geschrieben. Die Melodie des englischen Liedes, die vom US-amerikanischen Komponisten Kurt Kaiser stammt, behielt Siebald für die deutsche Fassung bei.

Wir hoffen, dass uns das regelmässige Singen des neuen Quartalslieds darin bestärkt, kleine Zeichen der Liebe Gottes wahrzunehmen, wertzuschätzen und sie weiterzugeben, weil sie so Kreise ziehen und ein Segen auf ihnen liegt.

Dorothea Fulda Bordt

Chilezmorge

Sonntag, 1. Februar, 9.00 Uhr

Herzliche Einladung an Jung und Alt zum gemeinsamen Zmorge vor dem Gottesdienst. Renate und Thomas Schmid sind zum zweiten Mal die Gastgeberinnen. Ein Buffet mit teils selbst gemachten Köstlichkeiten erwartet uns. Alle werden etwas Schmackhaftes finden. Schön, wenn viele kommen und in bunter Gemeinschaft den Sonntag mit einem gemeinsamen Zmorge im Kirchgemeindehaus beginnen.



Allianz-Abend: Gott ist treu

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr

Der diesjährige Allianzabend der Impuls-Kirche und der Evangelisch-reformierten Landeskirche findet am Mittwoch, 4. Februar 2026, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche statt zum Thema „Gott ist treu“. Wir überlegen uns, was das für uns heute bedeuten könnte. Dazu singen und beten wir gemeinsam. Herzlich laden wir zu diesem Abend ein!

Prediger M. Haupt und Pfr. M. Bordt

Geselliges Singen für Ältere

Montag, 9. Februar, 10.15 Uhr

Ganz herzlich sind alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren, die Lust und Zeit haben, eingeladen in den Seniorenchor. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt gerne die Dirigentin Margrit Tenger: Tel. 052 202 98 37, mum.gehate@gmx.ch.



Anmeldeschluss Seniorenferien

Freitag, 30. Januar

Nicht vergessen: Der Anmeldeschluss für die Seniorenferien, die wir vom 18. bis 23. Mai 2026 in Andeer anbieten, naht. Flyer mit allen notwendigen Infos liegen in Kirche und Kirchgemeindehaus auf.

Kirchenpflege-Wahl

Für die neue Amtsperiode (2026-2030) stellen sich für alle Ressorts der Kirchenpflege, einschliesslich Präsidium, Kandidierende zur Verfügung, was sehr erfreulich ist. Zu Ihrer Information drucken wir hier die amtliche Information ab. Die Wahl findet mit vorgedrucktem Stimmzettel am 12. April statt.

Als Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege (7 Mitglieder, einschliesslich Präsidentin / Präsident) kandidieren die nebenstehend aufgeführten Personen. Als Präsident kandidiert Markus Tanner.

Bührer, Susanne	1965	Kleinandelfingen	Leitung Zentralsekretariat	bisher	parteilos
Kramer, Richard	1954	Kleinandelfingen	Sicherheitsdienst, Pensionär (50%)	bisher	parteilos
Morf-Härtner, Claudia	1974	Andelfingen	Logopädin	neu	parteilos
Riedi, Mengia	1962	Oerlingen	Buchhalterin, Sachbearbeiterin Finanzen	bisher	parteilos
Schiess Joho, Katja	1971	Kleinandelfingen	Flight Attendant	bisher	parteilos
Schneider, Conrad	1960	Andelfingen	Bauingenieur HTL, Bau- & Genossenschaft	neu	parteilos
Tanner, Markus	1958	Kleinandelfingen	Förster im Ruhestand	neu	GLP

Sie sind freundlich eingeladen, zu gegebener Zeit von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.



reformierte
kirche andelfingen



Gospelchorprojekt März 2026

ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag

Katholische Kirche Kleinandelfingen
Sonntag, 15. März 2026, 11.00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle interessierten Frauen, Männer und Jugendlichen zum nächsten Gospelchorprojekt. Mit unseren Liedern werden wir den ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag mitgestalten. Die Proben finden in den katholischen Pfarreizentren Kleinandelfingen und Feuerthalen statt. Sie werden doppelt angeboten, sodass man, je nach Belegung der Agenda, die eine oder andere Probe besuchen kann. Wie gewohnt kann man die Lieder auch zuhause mit den bereitgestellten Übdateien lernen. – Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich über viele Anmeldungen (bis 8.2.2026).

Proben

- Dienstag, 10. Februar 2026, 19.30 Uhr Probe in Kleinandelfingen oder
- Donnerstag, 12. Februar, 19.30 Uhr Probe in Feuerthalen
- Montag, 16. Februar, 19.30 Uhr Probe in Feuerthalen oder
- Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr Probe in Kleinandelfingen
- Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr Probe in Kleinandelfingen oder
- Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr Probe in Feuerthalen
- Montag, 9. März, 19.30 Uhr Probe nur in Feuerthalen
- Freitag, 13. März, 19.30 Uhr Hauptprobe in der Kirche Kleinandelfingen
- Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr Vorprobe | 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag | anschliessend herzliche Einladung zum Mittagessen

Katholische Kirche Weinland

Roberto Alfari
Kirchenmusiker
Spitzacker 10
8246 Langwiesen

Mobile 079 602 52 87
r.alfare@kath-weinland.ch
www.kath-weinland.ch



Kollekten 4. Quartal 2025

05. Oktober 2025: CHF 220.00 Institut für interreligiösen Dialog
12. Oktober 2025: CHF 272.00 Green Ethiopia
19. Oktober 2025: CHF 1'148.00 O.D.E. Burkina Faso
26. Oktober 2025: CHF 337.10 Entlastungsdienst für betreuende Angehörige
02. November 2025: CHF 620.50 Reformationskollekte
09. November 2025: CHF 262.00 Kinderhilfe Bethlehem
12. November 2025: CHF 581.05 Jahrmarkt: RGOW Kinder der Hoffnung
16. November 2025: CHF 339.20 CSI Christian Solidarity International
23. November 2025: CHF 653.00 Verein Störnechind
30. November 2025: CHF 516.20 RGOW-Projektpatenschaften
07. Dezember 2025: CHF 486.85 Menschenrechte
14. Dezember 2025: CHF 1'289.45 Kolibri-Patenschaft: Kinderheim Rumänien
21. Dezember 2025: CHF 351.20 Hoffnung für Kinder Tansania
24. Dezember 2025: 1'451.30 Weihnachtssammlung HEKS
25. Dezember 2025: 672.55 Mission 21
28. Dezember 2025: CHF 280.20 Telefonseelsorge
31. Dezember 2025: CHF 536.90 Kirchliche Projekte Arbeitslose ZH

Herzlichen Dank im Namen der Empfänger/-innen für alle Spenden!

Kirche persönlich



Ich bin...

Regina Banteli und wohne seit über vierzig Jahren in Andelfingen.

Ich engagiere mich...

seit einigen Jahren im Flüchtlings-Begleit-Team beim Angebot „Nähen“ im Kirchgemeindehaus.

Dabei gefällt mir besonders ...

dass unser Team Flüchtlingsfrauen aus dem ganzen Bezirk ermöglicht, sich regelmässig mit Schicksalsgenossinnen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir wollen ihnen ihren Aufenthalt im fremden Kulturkreis etwas erleichtern, indem wir ein monatliches Highlight anbieten, bei dem sie ihre Kleinkinder für zwei Stunden in kompetente Obhut abgeben dürfen. Angeregte, lösungsorientierte Gespräche finden beim gemeinsamen Zvieri statt, vielfach übersetzt von sprachgewandten Langjährigen. Dabei wird oft herzlich gelacht!

An diesen Nachmittagen kann ich auf meine langjährige Erfahrung als Lehrerin im textilen und technischen Gestalten (TTG) zurückgreifen, indem ich den Frauen Unterstützung in der Schneiderei und den Umgang mit der Nähmaschine anbiete. Die Freude und den Stolz, aber auch die Dankbarkeit in den Augen der Frauen zu sehen, wenn sie ihr genähtes Kleidungsstück tragen oder uns ein Foto davon schicken, entschädigt bei weitem meinen Aufwand!

Für ein Engagement in der Kirche entschied ich mich, weil...

ich einen Beitrag zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft leisten möchte.

10 Jahre Flüchtlings-Begleit-Team

Vor zehn Jahren, am 19.1.2016, luden mein damaliger Kollege Pfarrer Hansruedi Fürst und ich auf Anregung von Maja Druey, die vorher schon eine geraume Zeit mit einem kleinen Team im Auftrag der Asylkoordination Deutsch für Asylsuchende im Kirchgemeindehaus unterrichtete, zu einem ersten Treffen ein, bei dem wir mit den bereits Engagierten sowie mit neu Interessierten überlegten, wie wir die steigende Zahl Asylsuchender über die Hilfe beim Erlernen der Sprache hinaus unterstützen könnten.

Schnell entstand die Idee der Näh-Nachmittage, die bereits im Februar 2016 umgesetzt wurde. Seither findet, bis heute grösstenteils unter der Leitung derselben Frauen wie in den Anfängen, monatlich ein Näh-Nachmittag statt. Zwischen 15 und 20 Flüchtlings-Frauen nehmen jeweils teil. Sie schätzen es, teils unter Anleitung, teils ganz eigenständig, kreativ zu sein, Notwendiges und Schönes selber herstellen zu können. Wertvoll sind für sie darüber hinaus die Begegnung und der Austausch. Für die vielen mitgebrachten Kinder wird inzwischen parallel ein attraktives Kinderprogramm angeboten. So ist am 1. Dienstag im Monat meist ein sehr munteres Treiben im Kirchgemeindehaus.

Wichtig war uns von Anfang an eine gute Vernetzung. Deshalb pflegen wir seit jeher einen engen Austausch mit den zuständigen Verantwortlichen der Asylkoordination Winterthur-Andelfingen. Die Ortsverantwortlichen für Asylwesen in den politischen Gemeinden gehören inzwischen fix zum Team und nehmen an unseren mehrmals jährlich stattfindenden Team-Besprechungen teil, an denen nicht nur Erfahrungen ausgetauscht, besprochen und verarbeitet, sondern auch immer

wieder grössere Events geplant werden: zusätzliche Begegnungsnachmittage, Konzerte, Flüchtlingsgottesdienste, durch die wir auch einen weiteren Kreis an Personen an der bereichernden Arbeit mit den Asylsuchenden, die schon zu vielen neuen Freundschaften geführt hat, teilhaben lassen wollen.

Mit dem Eintreffen von Geflüchteten aus der Ukraine weiteten wir im Frühjahr 2022 das Angebot an Deutschkursen aus. Neben dem langjährigen Freitagskurs gibt es seither – verantwortet von einem neuen Kleinteam – einen weiteren Deutschkurs am Donnerstagmorgen.

Das Engagement aller, die sich in die sehr selbständig arbeitenden Kleinteam einbringen, aber auch dasjenige von einzelnen, die mal bei der Lehrstellensuche eines Jugendlichen oder beim Nähmaschinen-Flicken helfen, jemanden zum Arzt oder zu einem Amt begleiten, berührt mich sehr. Und es freut mich, dass Schicksale geteilt, vor allem aber auch viele horizont-erweiternde Erfahrungen gemacht werden, die niemand missen will.

Anlässlich des Jubiläums und als Dank für das grosse Engagement der Team-Mitglieder machten wir über einen Kontakt zu einem anderen Flüchtlings-Näh-Team einen Ausflug nach Bad Zurzach. Nach eher weiterbildenden Team-Anlässen war dieser gesellig, jedoch nahmen die über 20 mitreisenden Personen gerne an der von uns offerierten Führung im Verenamünster teil.

Wir hoffen, die wertvolle Arbeit mit den Asylsuchenden, die wir auch als christlichen Auftrag verstehen, weiterführen zu können. Da einige Team-Mitglieder altersbedingt nicht mehr immer dabei sein können, wären wir sehr froh, wenn sich jüngere Personen neu für eine Mitwirkung irgendwo im Team entscheiden würden. Sie dürfen sich gerne bei mir melden.

Dorothea Fulda Bordt

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord: Pfrn. Milva Weikert, Tel. 079 270 85 59, milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd: Pfrn. Dorothea Fulda Bordt und Pfr. Matthias Bordt, Tel. 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch, matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sekretariat: Landstrasse 45, 8450 Andelfingen, Liliane Schurter Thut, Tel. 052 317 26 45,
sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch; Öffnungszeiten: **Montag, Dienstag, Freitag, 9 - 11 Uhr**

Sigristenteam: Thomas Keller, Matthias Bänninger, Tel. 079 441 52 85
thomas.keller@ref-andelfingen.ch, matthias.baenninger@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch; die nächste Chile-Info erscheint am 13. Februar 2026.